



Telgte • Everswinkel • Ostbevern • Beelen

Starkregenvorsorge - Grobkonzept

öffentlich





Starkregenvorsorge

Der Abwasserbetrieb betreibt die öffentliche Abwasserinfrastruktur und erfüllt die gesetzliche Pflicht der Abwasserbeseitigung für die Trägerkommunen gemäß der Unternehmenssatzung. Die Starkregenvorsorge ist diesem Aufgabenbereich nicht gleichzusetzen und wurde zudem in der Rahmenvereinbarung mit unseren Trägerkommunen nicht als Aufgabe des Abwasserbetriebes definiert (§ 14).

Die bestehenden baulichen und hydraulischen Prüfungen des Kanalnetzes berücksichtigen normale Regenereignisse (3 - 5 Jahre). Starkregenereignisse können und müssen nicht mit Hilfe der Abwasserinfrastruktur schadlos abgeleitet werden.

Seit einigen Jahren hat der Abwasserbetrieb bei der Erschließung von neuen Baugebieten jedoch Oberflächenabflussmodelle mit Starkregenereignissen aufstellen lassen, um die Planungen soweit zu unterstützen, dass Wassermassen gezielt und möglichst schadlos oberflächlich abgeleitet werden können.

Aufgrund der sich wiederholenden starken Regenereignisse in der Vergangenheit und einem jederzeitigen Risiko haben wir im letzten Wirtschaftsplan (2021) nach Abstimmung mit unseren Trägerkommunen gemeinsam mit der Stadt Telgte ein Projekt zur Starkregenvorsorge vorgesehen. Dieses Projekt teilt sich in verschiedene Aufgabenbereiche auf.





Konzept

Oberflächenabflussmodell

Gefährdungsanalyse durch Abflusssimulation - Mit einem Oberflächenabflussmodell soll die gesamte Ortslage bei verschiedenen Regenereignissen (5/30/50/100) untersucht werden - Starkregengefahrenkarte
(Wo fließt das Wasser hin?, Welche Mengen an Wasser sammeln sich? Welche Gebäude etc. sind gefährdet?).

Die Ergebnisse sind mit den verschiedenen Beteiligten (Ordnungsamt, Bauamt, Versorgungsunternehmen, Feuerwehr, usw.) zu besprechen, um gemeinsam Lösungen oder auch Ablaufpläne für den Einsatz zu erarbeiten.

Dies könnte bauliche Maßnahmen an der Straßenführung, Entsiegelung von Flächen, herzustellende Retentionsräume oder auch gemeinsame Übungen beinhalten.





Konzept

Direkter Kontakt mit Geschädigten

Der Abwasserbetrieb plant zudem anhand der Einsätze der Feuerwehr mit den direkt betroffenen Eigentümern (z.B. bei Wasser im Keller) Kontakt aufzunehmen und Beratungsangebote vor Ort für die eigene Liegenschaft (Objektschutz, Beratung zur privaten Abwasseranlage um Anschlussfehler zu vermeiden) anzubieten.

Durch die Informationen der Feuerwehr (örtliche Einsätze mit Bezug auf Starkregen) wird der Abwasserbetrieb zukünftig gefährdete Bereiche im Kanalkataster nicht nur aus theoretischen Berechnungen sondern aus der Praxis erkennen und die eigene Abwasserinfrastruktur prüfen – dies wird seit dem Jahr 2020 für ganz TEO schon eingefordert.





Konzept

Informationen für Interessierte

Für die Allgemeinheit sollen Informationsangebote z.B. in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale zum Versicherungsschutz, Objektschutz durch Rückstauklappen, Wartung der Abwasseranlage, Sicherung von Lichtschächten, usw. erarbeitet werden.

➤ **Ausblick**

Auf Basis der Erfahrungen aus dem Projekt mit der Stadt Telgte war im nächsten Schritt vorgesehen, die Starkregenvorsorge in ganz TEO umzusetzen.

Nach Ausschreibung der Stelle haben wir die Position (Technische Verwaltung) für Ende diesen Jahres mit einem Stellenanteil von 5,5 Std./Wo. mit einer qualifizierten Fachkraft besetzt. Somit kann das Projekt mit der Stadt Telgte von Seiten des Abwasserbetriebes zum Jahreswechsel starten. Der vakante Stellenbereich von 14 Std./Wo. ist noch zu besetzen.

Eine Erweiterung des Projektes auf ganz TEO wäre nur durch eine weitere Stellenplananpassung und –besetzung von TEO zu leisten.





Gemeinsam für Umwelt- und Gewässerschutz

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**
